

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem die Königliche Altersrentenbank-Verwaltung dem Lotterie-Kollekteur Herrn **Julius Richter** in **Glashütte** eine **Agentur der Altersrentenbank** übertragen hat, bestehen nunmehr im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde folgende Altersrentenbank-Agenturen:

in **Altenberg**: Königliches Untersteueramt,
= **Dippoldiswalde**: Lotterie-Kollekteur **Louis Schmidt**,
= **Frauenstein**: Königliches Forstrentamt und
= **Glashütte**: Lotterie-Kollekteur **Julius Richter**.

Die Agenturen sind zur unentgeltlichen Abgabe der in ihren Händen befindlichen Drucksachen und Formulare der Königlichen Altersrentenbank ermächtigt, werden auch über die Einrichtung der Bank, sowie Annahme von Anmeldungen und Einlagen zum Zwecke der Erwerbung von Zeit- und Altersrenten stets bereitwillig Auskunft ertheilen.

Dresden, am 8. Juni 1882.

Königliche Altersrentenbank-Verwaltung.
Schmalz.

Bekanntmachung.

Herr **Friedrich Gotthilf Mehner** in **Freiberg** beabsichtigt, zum Zwecke der Errichtung einer **Solzschleiferei** auf der sogenannten Lehnwiese in **Rassauer Flur**, unweit des Bahnhofes **Wienmühle**, an dem unter **Folium 145** im Grund- und Hypothekenbuche und **Nr. 784** des Flurbuchs für **Clausnitz** eingetragenen Grundstücke, in der **Mulde** ein **Wehr** anzulegen und den **Mühlgraben** durch die Grundstücke **Nr. 785** und **786** des Flurbuchs, **Folium 244** und **85** des Grundbuchs für **Clausnitz**, sowie weiter durch die **Abtheilung 87, 88, 92, 93** des fiskalischen Forstreviers **Rassau** und über die oben erwähnte Lehnwiese zu leiten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Stauanlage, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Freiberg, am 13. Juni 1882.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
i. v. **Weger**, Bez.-Ass.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll

den **20. September 1882**

das dem **Handarbeiter Traugott Heinrich Wolf** in **Oberfrauendorf** zugehörige **Haus- und Feldgrundstück**, **Nr. 161, 162** des Flurbuchs, **Nr. 23B** des Katasters und **Nr. 59** des Grund- und Hypothekenbuchs für **Oberfrauendorf**, welches Grundstück am **13. Juni 1882** ohne Berücksichtigung der **Oblasten** auf **5940 Mark** — Pfg.

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 14. Juni 1882.

Königl. Amtsgericht daselbst.
Ass. **Schomburgk**.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den **22.**, und Freitag, den **23. Juni 1882**,

Vormittags von **9 Uhr** an,

gelangen in dem hiesigen Gasthose „zum goldnen Stern“ verschiedene **Haus- und Wirthschaftsgeräthe**, **Kleidungsstücke**, **Möbels**, **1 vollständiger eiserner Ofen mit Pfanne**, **2 Pferde**, **1 Stamm Hühner**, ca. **10 Schock Hafer**.

und Schüttenstroh, ca. 10 Zentner Heu, 1 Säckselschneidemaschine, eine Partbie harte Pfoften und Breter, 9 Stück buchene Klöcher u. dergl. m. an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung, was unter Bezugnahme auf das an hiesiger Amtsstelle aushängende Verzeichniß hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 13. Juni 1882.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.
Erlcr, Rdt.

Bekanntmachung.

Wittwoch, den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

gelangen an hiesiger Amtsstelle 1 silberne Cylinderuhr, 1 Ankeruhr (Goldkomposition), 1 Weisewecker, sowie verschiedene Kleidungsstücke, als: 2 Sommerüberzieher, 2 Röcke, 3 Paar Hosen, 1 Weste und dergl. m. an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Frauenstein, am 14. Juni 1882.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.
Erlcr, Rdt.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind die von der hiesigen Sparkassenverwaltung unter den Nummern 12576 für Hermann Tittel, 17126 für Hermann Richard Tittel, 17127 für Paul Bernhard Tittel und 18348 für Carl Friedrich Fuchs ausgestellten Sparkassenbücher bei dem am 8. d. M. in Seifersdorf ausgebrochenen Schadenfeuer mit verbrannt oder auf sonstige Weise abhanden gekommen.

Indem Solches hierdurch bekannt gemacht wird, ergeht zugleich an den oder die etwaigen Inhaber dieser Bücher die Aufforderung, ihre vermeintlichen Ansprüche an dieselben bei deren Verlust binnen drei Monaten, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Kassirer der Sparkasse anzumelden.

Dippoldiswalde, am 23. Mai 1882.

Der Stadtrath.
Voigt, Brarmstr.

Konkursverfahren.

Im Konkurs des verstorbenen Handelsmannes Carl Gottlob Arnold in Frauenstein soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlußrechnung erfolgen. Nach Inhalt des auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisses beträgt die Summe der anerkannten Konkursforderungen 6244 Mk. 59 Pfg. Die verfügbare Masse besteht nach Abzug von 122 Mk. 59 Pfg. vorzugsberechtigter Forderungen in 4641 Mk. 50 Pfg., wovon 4357 Mk. 29 Pfg. sofort und 284 Mk. 21 Pfg. zur Konkursmasse fließende Erstehungsgelder von den Grundstücken, zahlbar am 12. April 1885, zur Auszahlung gelangen.

Frauenstein, den 16. Juni 1882.

Gardtman, Konkursverwalter.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 19. Juni. Durch das herrliche Wetter des gestrigen Tages sind die „Schulfest-Aktien“ wesentlich gestiegen, und wollen wir wünschen, daß der Himmel zum Freitag ein ebenso heiteres Gesicht aufdecken wird, als gestern. Es möchte nunmehr aber an der Zeit sein, die dem Feste etwa noch zugebachten freundlichen Beiträge und Spenden schleunigst an die betreffenden Sammelstellen gelangen zu lassen, da die Vertheilung derselben auf die einzelnen Klassen erfolgen muß.

— Für rechtzeitiges Erscheinen am Brandplage und erfolgreiche Thätigkeit beim Löschen des am 8. v. M. durch Blitzschlag entstandenen Brandes beim Hausbesitzer Tittel in Seifersdorf, hat die von der freiwilligen Feuerwehr bediente hiesige Landspritze von der kgl. Brandversicherungs-Kommission 30 Mark Prämie erhalten.

— Vom kgl. Ministerium des Innern ist dem Tagelöhner Friedrich August Clauß und dem Tagelöhner Johann Gottlob Winkler, beiderseits zu Reinhardtsgrimma, aus Anlaß langjähriger, treuer Arbeit auf dem Rittergut daselbst als Auszeichnung die große silberne Medaille „Für Treue in der Arbeit“ verliehen und sind diese Dekorationen nebst zugehörigen Verleihungsdekretten den Genannten am 11. cr. in Gegenwart ihrer Guts- und Dienstherrschaften auf dem Schloß Reinhardtsgrimma durch Herrn Amtshauptmann v. Reffinger von hier ausgehändigt worden.

Altenberg. Der hiesige Gesangverein unter der Leitung seines Liedermeysters, des Herrn Cantor Benke, brachte am 16. Juni Nachmittags Ihren Majestäten, dem König und der Königin im Jagdschloß Rehefeld ein Ständchen. Nach dem Gesange der Lieder „Gott grüße Dich“, „O Gott, wie gut Du bist“ und „Ich kenn' ein wunderschönes Land“,

erschieden die Majestäten nebst Gefolge vor den Sängern, vom Liedermeyster mit einer herzlichen Ansprache und einem Hoch empfangen. Die Majestäten waren sichtlich auf das Angenehmste überrascht, dankten auf's freundlichste, unterhielten sich in leutvollster Weise mit den Anwesenden und verabschiedeten sich auf's herzlichste. Nachdem Erfrischungen herumgereicht worden waren, noch einige Lieder zu Gehör gebracht worden, erschienen die Majestäten nochmals am Fenster und die Sänger verabschiedeten sich, den Tag mit einem solennen Kommers im „alten Amtshause“ in Altenberg beschließend.

Geising. Der in Dresden wohnende Rentier Dietrich, vormals Brauereibesitzer hier, hat der hiesigen Schützen-Gesellschaft, welcher er vor 50 Jahren beigetreten, die Summe von 1500 Mark unter dem Namen „Dietrich-Stiftung“ geschenkt und dabei bestimmt, daß die Zinsen dieses Kapitals alljährlich am Schützenfeste zur leiblichen Erquickung der Schützen verwendet werden sollen. Damit dieser Genuß denselben schon dieses Jahr zu Theil werde, sind vom Schenker zu diesem Zwecke dem Stiftungskapitale noch 60 Mk. beigefügt worden.

Dresden. Prinz Friedrich August kam am Freitag in große Lebensgefahr, indem bei einer Rahnfahrt nach Pillnitz infolge des herrschenden Sturmes das Boot umschlug und die Insassen sich nur mit großer Anstrengung durch Schwimmen retten konnten.

— Zu den diesjährigen großen Herbstübungen des kgl. sächs. Armeekorps werden von den Mannschaften des Beurlaubtenstandes Reservisten verschiedener Jahrgänge der Infanterie, Schützen, Jäger, Kavallerie, Artillerie, Pioniere auf die Dauer von 6 Wochen, und zwar derartig eingezogen, daß dieselben nach Beendigung des Manövers mit den

übrigen Mannschaften des aktiven Dienststandes gleichzeitig wieder zur Entlassung kommen. In erster Linie sollen diejenigen Unteroffiziere und Mannschaften herangezogen werden, welche nach einjähriger aktiver Dienstzeit ohne Qualifikationsattest zum Reserve-Offizierstande entlassen worden sind, ferner diejenigen, welche voriges Jahr zu einer Uebung designirt waren, aber dispensirt worden sind, und sodann die übrigen Mannschaften. Dagegen haben die Mannschaften des Trains, sowie ein Theil Kavallerie-Reservisten zu einer 16- bez. 20-tägigen Uebungen aus den Jahrgängen 1875, 76, 72 und 73 nach Beendigung der Kantonnements-Uebungen einzutreffen.

— Den Elbstroms-Korrektions- und Uferbauten schenkt unsere Staatsregierung bekanntlich eine ganz umfassende Aufmerksamkeit und stattliche Summen sind es alljährlich, welche im Interesse der Schifffahrt für die erwähnten Zwecke aufgewendet werden. Gegenwärtig sind, wie eine soeben veröffentlichte Zusammenstellung besagt, folgende dergl. Arbeiten im Gange: 1. Stromkorrektion bei Schmilka; 2. Postelwitz; 3. entlang der sogenannten weißen Brücke oberhalb Wehlen; 4. unterhalb Wehlen; 5. bei Köpfchenbroda; 6. zwischen Niederwartha-Constappel und Rötzig; 7. bei Gauernitz; 8. zwischen Merschwitz und Moritz. Leider ist der energische Betrieb dieser Bauten in den letzten Jahren zufolge der in dieser Beziehung ungünstigen Wasserstandsverhältnisse nicht unerheblich behindert worden. Für die bis zum Jahre 1859 ausgeführten Regulierungsarbeiten waren rund 770,000 Mk., für die von 1860 bis zum Schlusse des Jahres 1880 theils vollständig fertig gestellten, theils in der Hauptsache als fertig anzusehenden Bauten dagegen sind rund 4,400,000 Mk., in Summa also 5,170,000 Mk. sächsischerseits verausgabt worden. Die Länge der sämtlichen für diese Gesamtsumme ausgeführten Bauten beträgt circa 93 km.

— Das dritte Gesangsfest des Deutschen Sängerbundes, welches vom 10. bis mit 13. August dts. Jrs. in Hamburg abgehalten wird, dürfte aus Sachsen verhältnismäßig wohl mit den stärksten Zug finden, denn es haben sich dazu bis jetzt nicht weniger als 14 Sängerverbände mit 3000 Sängern angemeldet, während Alles in Allem zur Zeit in Hamburg 9000 Sänger angemeldet sind.

Selenau. Der Schaden, den das Unwetter vom 30. Mai in hiesigem Orte angerichtet hat, wird neueren Schätzungen nach auf die ungeheure Summe von 1 Million Mark angegeben. Neben dem Schaden an Gebäuden, Feldern und Wiesen ist derselbe noch ganz bedeutend an Wald- und Fischbestand. Das Wild ist ertrunken, durch Hagel erschlagen oder geflüchtet, die Forellenzucht in der Wiltsch, deren Hebung man sich sehr angelegen sein ließ, ist ganz vernichtet.

Berlin. Das Kanonenboot „Habicht“ ist beordert worden, sich von Malta nach Alexandrien zu begeben und dort die deutsche Flagge zu zeigen, eventuell den deutschen Staatsangehörigen Schutz und Zuflucht zu gewähren.

— Der Reichstag hat in der am 16. Juni abgehaltenen Sitzung beschlossen, sich vom 17. Juni bis zum 30. November zu vertagen.

Frankreich. Ein in diesen Tagen eingebrachter Antrag des Senators und Majors Labordère geht dahin, dem Militär-Strafgesetz von 1857 einen Paragraphen hinzuzufügen, welcher besagt, daß der militärische Gehorsam nur gegenüber solchen Befehlen geboten ist, die im Interesse des Dienstes und zur Ausführung des Reglements ertheilt werden, und daß in Friedenszeiten, wenn der Vollzug des Befehls ein Verbrechen sein würde, die Nichtbefolgung desselben weder ein Verbrechen noch ein Vergehen ist.

— Eine Statue für Rouget de Lisle, den Verfasser der Marseillaise, soll am 23. Juli in Choisy-le-Roi enthüllt werden. Rouget de Lisle, der im Jahre 1836 starb, liegt in dem genannten Orte begraben.

England. Von der Sicherheit in London geben die eben veröffentlichten Statistiken der dasigen Sicherheitspolizei ein erschreckendes Bild. Darnach sind u. A. während der letzten 5 Jahre innerhalb des Weichbildes der Stadt nicht weniger als 1818 Leichen in der Themse gefunden worden, von denen in 599 Fällen nicht ausfindig gemacht werden konnte, wie sie dahin gekommen.

Rußland. Im Kronstädter Seehafen entstand zwischen Matrosen und Soldaten eine großartige Schlägerei. Die Offiziere des requirirten Militärs wurden verhöhnt, worauf zwischen diesem und den Excedenten ein blutiger Kampf entstand, der beiderseits massenhafte Verwundungen zur Folge hatte.

Dresdner Productenbörse vom 16. Juni.

	Markt.		Markt
Weizen, weiß	220—227	Veinsaat, feine	250—265
do. gelb	210—220	do. mittel	225—238
do. fremder weiß	225—230	Rübsöl, raffinirt	65,00
do. do. gelb	200—228	Rapskuchen, inländische	15,00
do. englischer Abf.	— — —	do. runde	15,00
Roggen, inländ.	155—160	Malz	25—29
do. galiz. u. russ.	140—150	Kleeaat, rother	— — —
do. preuß.	160—162	do. weißer	— — —
Gerste, inländ.	155—165	do. schwedischer	— — —
do. böhm. u. mähr.	160—180	Thimethee	— — —
do. Futter	128—136	Weizenmehle, Kaiserausz.	37,50
Hafer, inländ.	152—156	Griesler-Auszug	35,00
do. russischer	138—148	Semmelmehl	33,50
Mais, Equantine	163—165	Bäcker-Rundmehl	3,00
do. russisch	— — —	Griesler-Rundmehl	27,50
do. amerikan. alter	167	Pohl-Mehl	21,00
do. rumän. neuer	150—155	Roggenmehle, Nr. 0	25,00
Erbsen, Kochwaare	170—200	Nr. 0/1	24,00
do. Futterwaare	140—150	Nr. 1	23,00
do. Saatwaare	— — —	Nr. 2	22,00
Wicken	155—170	Nr. 3	18,00
Buchweizen, inländ.	145—150	Futtermehl	14,50
Delisaaten, Raps	— — —	Weizenkleie	11,00
Delisaaten, Rübsen	— — —	Roggenkleie	12,00
do. russischer	— — —	Spiritus per 100 Liter	45,50

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Mit obrigkeitlicher Genehmigung sollen in Leuben bei Dresden außer den daselbst vom laufenden Jahre ab stattfindenden 2 Viehmärkten vom Monat Juli dieses Jahres ab allmonatlich zwei

Schweine- und Ferkelmärkte,

und zwar: jede erste und dritte Mittwoch im Monat, abgehalten werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leuben, im Juni 1882.

Der Gemeinderath daselbst.
Käfer, Gem.-Vorst.

Für die überaus große Theilnahme bei der Bestattung ihres theuern Dahingeshiedenen spricht nur hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank aus

die tieftrauernde Familie **Fischer.**

Dippoldiswalde, Gotha.

Die gegen den hiesigen Militärverein im Steinbruche ausgesprochene Beleidigung habe ich in Uebereilung gethan und bitte daher hierdurch dem genannten Verein dieselbe ab.

Dippoldiswalde, den 13. Juni 1882.

E. Hofmann.

Schulkinder-Fest betreffend.

Das diesjährige Schulkinder-Fest findet nächsten Freitag, den 23. Juni, statt.

Versammlung Mittags 1 Uhr auf dem Schulgarten, dann Festzug durch die Stadt nach der Aue.

Zu recht zahlreicher Betheiligung an diesem Feste wird ergebenst eingeladen.

Diejenigen, die Buden, Stände zc. aufstellen wollen, haben sich bis **Mittwoch**, Abends 6 Uhr, beim Unterzeichneten zu melden.

Der Schluß der Sammlungen freiwilliger Gaben soll **Donnerstag Mittag** erfolgen, und bitten wir, dergleichen bis dahin abzuliefern, damit über deren Verwendung noch rechtzeitig Bestimmung getroffen werden kann.

Dippoldiswalde, am 19. Juni 1882.

Der Schulausschuß.

R. S. Bucher, Vors.

Lohkuchen (voriges Jahr gemacht)

verkauft die **Lohgerberei Schmiedeberg.**

Die diesjährige **Grasnutzung** in meinem Garten ist zu verkaufen.

Berndt, Freiburger Straße.

Eine Sommermaschine

mit gußeisernen Platten ist billig zu verkaufen bei **Hermann Schüze, Haberhändler.**

10 Stück Lämmer und 30 Stück Mutterchafe

sind noch verkäuflich auf dem **Rittergut Reichstädt.**

4 Pferde,

2 Rapen und 2 Braune, 4 Jahr alt, im schweren und leichten Zug passend, verkauft mit Garantie

Carl Boden in Ulberndorf.



Ein Transport junger hochtragender und neumelkender

Zug- und Zuchtkühe

ist wieder eingetroffen und steht zu den billigsten Preisen zum Verkauf bei

Ernst Glöckner in Reichstädt.



Heute treffe ich wieder mit einem Transport hochtragender **Zuchtkühe** ein und verkaufe dieselben zu den billigsten Preisen.

Obercolmnitz.

Max Heinzmann.

Eine **Peitsche** ist gefunden worden. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen bei

Hermann Schüze, Haberhändler.

Eine gelbe **Pferdedecke** ist von Pössendorf bis zum Chauffeehaus am Donnerstag Abend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei Herrn Gasthofsbes. **Starke** in Pössendorf abzugeben.

Zugelaufen

ist ein schwarzgrauer **Hund** ohne Steuernummer. Abzuholen in **Nr. 134** in **Rassau.**

Eine Wirthschafterin

in mittleren Jahren sucht auf ein Landgut eine selbstständige Stellung. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kutscher-Gesuch.

Gesucht wird per 1. Juli ein unverheiratheter, zuverlässiger **Kutscher** gegen freie Station und guten Lohn. Nur mit guten Zeugnissen versehene Bewerber wollen sich melden bei

Lothar Treutler,

Naundorf bei Dippoldiswalde.

Ein Bäckergefelle wird gesucht.

Näheres beim **Bäcker Adolph Thierfelder** in **Kleincarsdorf.**

Gesucht werden:

viele **Knechte, Mägde, Hausmädchen, Arbeitsknechte** und **Pferdejungen**, alle bei hohem Lohn und zu sofortigem Antritt durch

Ernst Riegold, Windmühle Pössendorf.

Knechte, Mägde und **Ruhhirten** sucht bei höchstem Lohn für sofort **W. Meyer, Lungkwitz.**

Ein junger Mensch, nicht unter 16 Jahren, welcher Lust hat, die **Käferei** zu erlernen, findet ein Unterkommen auf dem **Rittergut Reichstädt.**

Lehrgeld wird nicht beansprucht.

Ein junger kräftiger Mensch wird als **Fleischerlehrling** gesucht. Zu melden im

Gasthof Großdorfhain bei **Edle Krone.**

Erholung. Heute **Dienstag Vereinsabend.** Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht. **D. B.**

Gasthof z. „goldn. Hirsch“ in **Reinhardtsgrμμα.**

Donnerstag, den 22. Juni,

Grosses Concert mit darauffolgendem Ball von der **Dippoldiswaldaer Stadtmusikkapelle.**

Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.

Es ladet ergebenst ein **Moriz Feistner.**

Gasthof zum Erbgericht in **Reinhardtsgrmma.**

Sonntag, den 25. Juni,

Gesangs-Concert, gegeben vom **Männergesangverein „Liedertafel“** in **Reinhardtsgrmma.**

Anfang punkt 8 Uhr.

Nach dem Concert **Ballmusik** für die Concertbesucher. Hierzu ladet ergebenst ein **Jungnickel.**

Wuthmaßliche Witterung für Dienstag, 20. Juni: Mäßiger Westwind, meist trübe, Niederschläge, Temp. wenig verändert.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.